

## Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH172)



Schriftliche Prüfung – Textproduktion

Gesamtpunktzahl: 200

Bewertung \_\_\_\_:40 \_\_\_\_:40 \_\_\_\_:60 \_\_\_\_:60 \_\_\_\_:200

Inhalt Struktur Ausdruck Korrektheit **Gesamt**

Korrekturzeichen \_\_\_\_\_

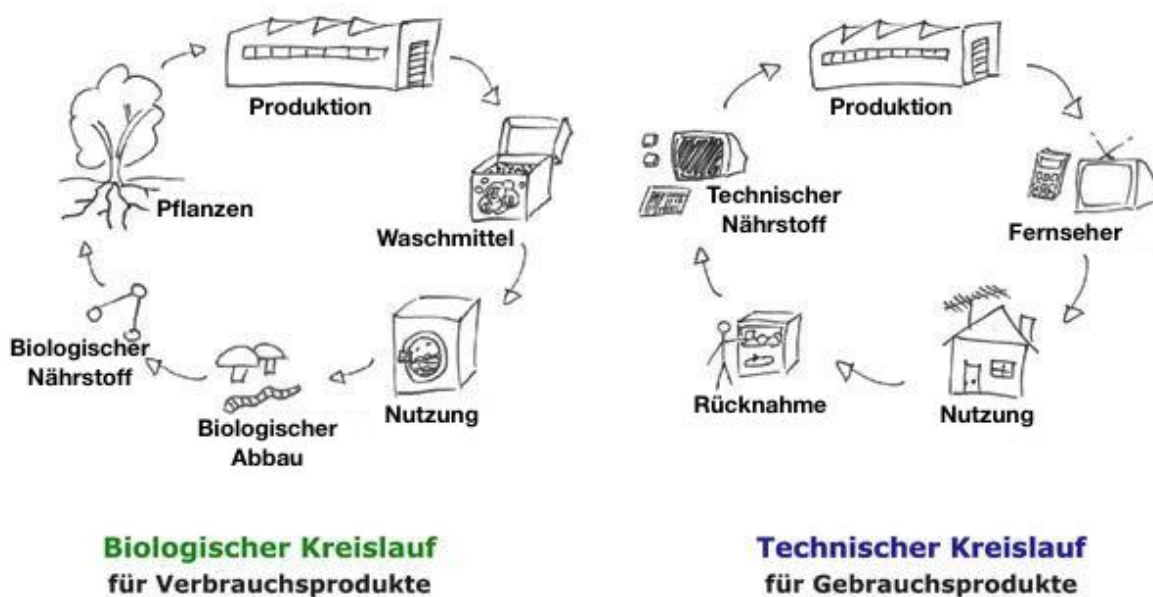
**Für Ihre Textproduktion haben Sie 70 min Zeit.**

**Schreiben Sie einen zusammenhängenden und strukturierten Text von ca. 250**

**Wörtern! Zählen Sie am Ende die Wörter!**

### Rohstoffkreisläufe nach dem "Cradle-to-cradle"

Der Umweltwissenschaftler *Michael Braungart* stellt hier die Theorie der Produktion nach dem Prinzip „Cradle to Cradle“ (Von der Wiege zur Wiege) vor. Produkte sollen in technischen oder biologischen Kreisläufen immer wieder neu zirkulieren. Statt als Abfall auf der Deponie zu landen, bleiben Nähr- und Rohstoffe Teil eines intelligenten, höchst effektiven Recycling-Systems – mit positiven Aspekten für Umwelt und Gesundheit.



©EPEA GmbH 2009

Januar 2009, Lasse Ole Hempel

[www.goethe.de/ges/umw/pan/de4111782.htm](http://www.goethe.de/ges/umw/pan/de4111782.htm)

Bildquelle: 2009, EPEA GmbH

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

**Aufgaben zum Lesetext und zum Schaubild. Formulieren Sie selbstständig.**

---

Schreiben Sie einen strukturierten Text von ca. 250 Wörtern zu dem Thema „Rohstoffkreisläufe“. Gehen Sie dabei auf die unten aufgeführten Fragen ein.

- Beschreiben Sie kurz die zwei dargestellten Rohstoffkreisläufe!
- Welche (zwei oder drei) Vorteile hätte dieses System? Welche Schwierigkeiten gäbe es?
- Achten Sie persönlich in Ihrem Alltagsleben darauf, wiederverwertbare Sachen zu kaufen bzw. zu benutzen? Nennen Sie ein-zwei konkrete Beispiele.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

**Erwartungshorizont und Punkteverteilung: Textproduktion**

Gesamtpunktzahl: 200

Bewertung \_\_\_\_:40 \_\_\_\_:40 \_\_\_\_:60 \_\_\_\_:60 \_\_\_\_:200

Inhalt Struktur Ausdruck Korrektheit **Gesamt****Inhalt**

*Rohstoffe werden heutzutage immer knapper. Gleichzeitig erhöht sich die Nachfrage aufgrund des Bevölkerungswachstums und des wachsenden Lebensstandards. Somit stellt sich die Frage, wie wir sorgsamer mit unseren Ressourcen umgehen könnten. Ein interessantes Konzept schlägt der Umweltwissenschaftler Michael Braungart vor. Seine Idee ist es, Produkte so herzustellen, dass die verwendeten Materialien wieder der Produktion zugeführt werden können und kein Abfall entsteht. Damit könnte die Natur nachhaltig entlastet werden. Um dieses Konzept näher zu erläutern, nutze ich die vorliegende Grafik von der EPEA GmbH (2009). (83 Wörter)*

• **Beschreiben Sie kurz die zwei dargestellten Rohstoffkreisläufe! (5 +5 Punkte)**

*Das Konzept Braungarts unterscheidet in zwei Kreisläufen. Der erste Kreislauf betrifft die Rohstoffe, die im so genannten biologischen Kreislauf zirkulieren. Als Beispiel wird Waschmittel dargestellt. Das Produkt wird benutzt und gelangt nach dem Gebrauch in unser Abwasser, wo es biologisch abgebaut wird und als Nährstoff für die Pflanzen dient. (49 Wörter)*

*Der zweite, technische Kreislauf betrifft die Produkte, deren Materialien nach dem Gebrauch recycelt werden und als technische Rohstoffe wieder in den Produktionsprozess gelangen. (23 Wörter)*

• **Welche (zwei oder drei) Vorteile hätte dieses System? Welche Schwierigkeiten gäbe es?**

*Die Vorteile liegen auf der Hand. Statt als Müll die Umwelt zu belasten, werden aus den Materialien neue Produkte oder dienen als Nährstoffe der Natur. Zudem werden nicht ständig neue Rohstoffe benötigt. Somit werden die Ressourcen geschont. (37 Wörter)*

*Trotzdem stehe ich dem Konzept aus zwei Gründen kritisch gegenüber. Zum einen benötigt auch der Recyclingprozess Energie und das Einsammeln der gebrauchten Geräte wird nicht komplett gelingen. Zum anderen halte ich es für schwierig, alle Produkte so zu gestalten, dass ihre Materialien ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden können. In der Realität werden minderwertige Produkte entstehen, z.B. aus Schreibpapier wird Toilettenpapier. (59 Wörter)*

• **Achten Sie persönlich in Ihrem Alltagsleben darauf, wiederverwertbare Sachen zu kaufen bzw. zu benutzen? Nennen Sie ein-zwei konkrete Beispiele.**

*Ich persönlich versuche bewusst mit Sachen umzugehen und achte beim Kauf darauf, dass sie langlebig sind. Statt Billigware kaufe ich lieber teurere Sachen, vor allem Markenelektronik und benutze sie nach Möglichkeit viele Jahre. Wenn die Sachen teurer sind, kauft man auch nicht so oft ein – das ist auch umweltschonend. (49 Wörter)*

Struktur \_\_\_\_:40

Ausdruck \_\_\_\_:60

Korrektheit \_\_\_\_:60

(Textbeispiel mit 300 Wörtern)

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

## Vorgabenorientierte Textproduktion – Bewertungsbogen

Name: \_\_\_\_\_

Prüfer: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

<b>1. Erwartungshorizont/Themenbezug</b>	<b>0 - 40 Punkte:</b>
<p>Aussagen des Schaubildes zusammengefasst: <b>je 5 Punkte</b> für die Aspekte „biologischer und technischer Kreislauf“</p> <p>2 Vorteile (<b>je 5 Punkte</b>), 2 Nachteile (<b>je 5 Punkte</b>) genannt = <b>20 Punkte</b></p> <p>Persönliche Erfahrungen/Einstellung (<b>5 Punkte</b>); 1 Beispiel aus dem Alltag (<b>5 Punkte</b>)</p>	
<b>2. Themenentwicklung/Struktur/Kohärenz</b>	<b>40 Punkte</b>
<p>Differenzierte, umfassende Beschreibung des Sachverhalts zentrale Aspekte hervorgehoben – durch Beispiele gestützt gut strukturierter und gegliederter Text mit Einleitung, Überleitung, Argumentation, persönlicher Meinung</p> <p>anspruchsvolle Abstraktionsebene Aussagen in hohem Maße inhaltlich und sprachlich miteinander verknüpft</p>	33-40 Punkte
<p>angemessene, ausführliche Abhandlung des Themas nach den Vorgaben thematische Einheiten klar gegliedert zentrale Aspekte im thematischen Zusammenhang gut erkennbar, Beispiele genannt</p> <p>ausreichende Abstraktionsebene Aussagen inhaltlich und sprachlich miteinander verbunden</p>	25-32 Punkte
<p>verständliche Beschreibung des Sachverhalts nach den Vorgaben Themenentwicklung noch erkennbar zentrale Aspekte angeführt, aber wenig fokussiert, Abschweifungen Beispiele genannt</p> <p>begrenzte Abstraktionsebene Aussagen inhaltlich und sprachlich mit begrenzten Mitteln verknüpft</p>	17-24 Punkte
<p>auf Teilaspekte begrenzte Abhandlung des Themas teilweise sprunghafte Gedankenführung Aspekte assoziativ und linear auseinandergereiht ohne Schwerpunktsetzung Beispiele mit geringem Aussagenbezug</p> <p>Überwiegend an konkreten Situationen orientiert Aussagen inhaltlich und sprachlich wenig aufeinander bezogen</p>	9-16 Punkte
<p>Unzureichende und wenig zusammenhängende Abhandlung des Themas oberflächliche, teilweise unverständliche Themenführung Aussagen sehr allgemein ohne klaren Themenbezug allgemeine Aussagen und Beispiele vermischt sprunghafte Gedankenführung</p> <p>einfachere aneinandergereihte Einzelemente, geringe Textualität Aussagen inhaltlich und sprachlich isoliert</p>	0-8 Punkte

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_

**3. Sprachliche Realisierung: Ausdruck, Wortschatz****60 Punkte**

	sehr große Genauigkeit in der Verwendung	keine störenden Fehler im Gebrauch, kleinere Schnitzer	z.T. falsche Wortwahl, Verwechslungen, Unsicherheiten	auch das Verständnis irritierende Formulierungen	krasse Formulierungsfehler
umfang-/variantenreicher Wortschatz; sehr gute Beherrschung idiomatischer Wendungen	54-60	47-53			
großer Wortschatz	47-53	40-46	33-39		
angemessener Wortschatz		33-39	26-32	18-25	
begrenzter Wortschatz			18-25	11-17	5-10
sehr begrenzter Wortschatz mit umgangssprachlichen Wendungen				5-10	0-5

**4. Korrektheit: Syntax, Morphologie, Orthographie und Interpunktion****60 Punkte**

	beständig hohes Maß an gramm. Korrektheit, Fehler selten und marginal	überwiegend hohes Maß an Korrektheit, gelegentlich kleinere Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen	relativ gute Beherrschung der gängigen Strukturen, teils aber wiederholende Fehler	störende Regelverstöße, Text bleibt aber noch verständlich, Kenntnis elementarer Grundstrukturen	systematische, elementare Fehler, unverständliche Passagen
vielfältiger Satzbau mit starker Strukturierung, korrekte Schreibweise, gelegentliche Verschreiber	54-60	47-53			
komplexer strukturierter Satzbau, überwiegend korrekte Schreibweise	47-53	40-46	33-39		
einfache Sätze, aber gute Strukturierung, Rechtschreibung ist hinreichend korrekt		33-39	26-32	18-25	
einfache Sätze, nur wenig Strukturierung, teils größere Rechtschreibfehler			18-25	11-17	5-10
einfache Sätze bzw. teils stichwortartig, kaum strukturiert, systematische Rechtschreibfehler				5-10	0-5

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_



**Ergebnis:**

Teil 1: Erwartungshorizont, Themenbezug \_\_\_\_\_ /40

Teil 2: Themenentwicklung/Struktur/Kohärenz \_\_\_\_\_ /40

Teil 3: Sprachliche Realisierung: Ausdruck, Wortschatz \_\_\_\_\_ /60

Teil 4: Korrektheit: Syntax, Morphologie, Orthographie und Interpunktion \_\_\_\_\_ /60

**Gesamtergebnis** \_\_\_\_\_ **/200**

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Prüfungsnummer \_\_\_\_\_